

STRATEGIE - DOKUMENTATION

NightFibPRO

Die Nacht-Range als Fibonacci-Fahrplan für den Tag.

Wir lesen die Sterne —
damit du den Kurs hältst.

01

Einführung

NightFibPRO ist ein session-basierter Fibonacci-Indikator, der die Preisspanne der Nacht-Session (22:00–07:00 CET) als Referenz-Range für den Folgetag nutzt. Daraus werden sieben Retracement-Level abgeleitet, die als Orientierungspunkte für Entries, Exits und Risk-Management im Tageshandel dienen.

Warum diese Strategie?

Während liquiditätsarmer Handelsphasen — typischerweise in der Nacht — bewegt sich der Markt in engeren Spannen. Diese Ranges definieren die **aktuelle Balance zwischen Angebot und Nachfrage**, bevor die Hauptsession beginnt. Sobald Volumen zurückkehrt, reagiert der Kurs häufig präzise auf diese Referenzpunkte — entweder durch einen **Ausbruch** (Fortsetzung der Dynamik) oder durch einen **Rückschlag** (Mean Reversion zur Mitte der Range).

NightFibPRO macht diese Zonen sichtbar, bevor sie getriggert werden, und gibt dem Trader damit einen **informationstechnischen Vorsprung** gegenüber rein reaktivem Handeln.

22:00

SESSION-START

07:00

SESSION-ENDE

7

FIB-LEVEL

KERNPRINZIP

Der Tag handelt gegen die Nacht. Was in der Stille gebaut wurde, wird im Volumen getestet.

02

Die Grundidee

Drei Beobachtungen bilden das Fundament der Strategie.

① Nacht-Ranges enthalten strukturelle Information

Die Hochs und Tiefs einer Low-Volume-Session werden oft von Algorithmen und Market-Makern gesetzt, die Liquidität absichern. Diese Level bleiben in der folgenden Session als **psychologische Ankerpunkte** bestehen — Trader erinnern sich an sie, Orderbücher werden dort platziert.

② Fibonacci-Retracements visualisieren Reaktionszonen

Die klassischen Fib-Level (0.236 / 0.382 / 0.5 / 0.618 / 0.786) sind keine magischen Zahlen — sie sind aber **weit verbreitete Referenzen**, auf die große Teile der Marktteilnehmer achten. Eine selbsterfüllende Prophezeiung mit statistischer Rückenstärkung.

③ Klare Regeln schlagen Bauchgefühl

Sobald das Setup definiert ist, folgt der Trade einem **regelbasierten Ablauf**: Range → Level → Signal → SL/TP → Exit. Keine Interpretation, keine Diskussion — nur Ausführung.

Das Zeitmodell

Der Chart wird in zwei Phasen geteilt. Die **Nacht-Session** (22:00–07:00 CET) ist die Bauphase — hier wird ausschließlich gemessen, nicht gehandelt. Sobald sie endet, werden High und Low eingefroren. Die **Tages-Session** (07:00–22:00 CET) ist die Handelsphase — hier werden die Level als feste Referenz bespielt.

ENTSCHEIDEND

Gehandelt wird ausschließlich in der Tages-Session. Die Nacht liefert den Plan — der Tag führt ihn aus.

03

Die sieben Level

Jedes Level hat eine feste Funktion innerhalb der Strategie — vom Orientierungspunkt bis zum harten Stop.



Zweck der einzelnen Level

LEVEL	FUNKTION	TRADING-ROLLE
0.000	Nacht-Hoch	Breakout-Entry Long / SL Short
0.236	Flacher Rücksetzer	Take-Profit-Zone bei Pullback Long
0.382	Erster signifikanter Pullback	Entry Short (Pullback-Modus)
0.500	Psychologische Mitte	Richtungsindikator — oben/unten?
0.618	Golden Pocket	Entry Long (Pullback-Modus)
0.786	Tiefer Pullback	SL Long (Pullback-Modus)
1.000	Nacht-Tief	Breakout-Entry Short / SL Long

04

Die zwei Trading-Modi

NightFibPRO bietet zwei konträre Ansätze, je nach Marktphase und Trader-Präferenz.

MODUS A

Breakout

Philosophie: Der Ausbruch aus der Nacht-Range signalisiert eine Fortsetzung des dominierenden Momentums.

Long-Entry: Schlusskurs über 0.000 (Nacht-High).

Short-Entry: Schlusskurs unter 1.000 (Nacht-Low).

Stop-Loss: Zurück in die Range (0.236 bzw. 0.786).

Take-Profit: Range-Extension von 1.5x — der Markt bewegt sich typischerweise um die Range-Größe weiter.

Ideal bei: Starkem Volumen, News-Events, Trendtagen.

MODUS B

Pullback

Philosophie: Der Markt bewegt sich in Wellen — tiefe Retracements bieten Entry-Chancen mit gutem Chance-Risiko-Verhältnis.

Long-Entry: Bounce am 0.618 (Golden Pocket).

Short-Entry: Bounce am 0.382.

Stop-Loss: Jenseits von 0.786 (Long) bzw. 0.236 (Short).

Take-Profit: Gegen-Extrem der Range (0.000 Long / 1.000 Short).

Ideal bei: Range-Days, moderatem Volumen, Konsolidierungsphasen.

Wann welcher Modus?

Die Wahl richtet sich nach dem erwarteten Charakter des Handelstages. Ein **Breakout-Modus** gewinnt in Phasen mit klarer Direktion — etwa nach Notenbank-Entscheidungen oder Earnings. Ein **Pullback-Modus** funktioniert besser an ruhigen Tagen, wenn der Kurs sich innerhalb bekannter Grenzen bewegt. Erfahrene Trader kombinieren beide: Breakout wird gesetzt, solange das Volumen stimmt — fällt es ab, wird auf Pullback umgestellt.

WICHTIG

Nicht beide Modi gleichzeitig traden. Jeder Setup braucht seinen eigenen Plan — sonst neutralisieren sich die Signale.

05

Risk-Management

Ohne striktes Risiko-Management ist keine Strategie rentabel. NightFibPRO bietet drei kombinierbare Mechanismen.

Stop-Loss-Optionen

Fibonacci-basiert

Der SL wird direkt an ein Nachbarlevel gekoppelt. Vorteil: Logische Invalidierungs-Punkte. Nachteil: Feste Distanz — kann bei sehr engen Ranges zu wenig Puffer bieten.

Prozent-SL

Fester prozentualer Abstand zum Entry (z. B. 1 %). Vorteil: Vorhersagbares Risiko pro Trade. Nachteil: Keine Rücksicht auf Marktstruktur.

ATR-basiert

Der SL passt sich an die aktuelle Volatilität an (z. B. $1.5 \times \text{ATR}$). Vorteil: Flexibel, robust gegen Noise. Empfohlene Standardoption.

Take-Profit-Logik

- ▶ **Risk-Reward-Ratio** — Mindestens 1:2 als Standard. Ein Trade muss das Risiko doppelt wert sein, sonst kein Entry.
- ▶ **Fibonacci-Ziel** — Das Gegen-Extrem der Range als natürliches Profit-Target.
- ▶ **Skalierung** — 50 % Position am ersten Level schließen, den Rest laufen lassen.

Position-Sizing

Maximal **1 % des Kontos pro Trade riskieren**. Die Lot-Größe ergibt sich aus $\text{SL-Distanz} \times \text{Kapital} \times 1\%$. Bei mehreren offenen Positionen gilt die Summe aller gleichzeitigen Risiken $\leq 3\%$. Der integrierte Parameter „**Nur 1 Trade pro Tages-Session**“ hilft, Overtrading zu verhindern — ein Fehler, an dem die meisten Day-Trader scheitern.

GRUNDREGEL

Ein Plan, der Verluste nicht akzeptieren kann, ist kein Plan — er ist Glücksspiel.

06

Best Practices

Die Strategie funktioniert nur so gut wie ihre Ausführung. Diese Prinzipien trennen profitable Trader von reaktiven.

Empfohlene Märkte & Zeitrahmen

- ▶ **DAX / MDAX / Indizes** auf 5m und 15m — saubere Range-Struktur in der Asia-Session.
- ▶ **Forex-Majors** (EUR/USD, GBP/USD) auf 15m — hohe Liquidität in der London-Open-Phase.
- ▶ **Bitcoin / Ethereum** auf 1h — 24/7-Markt, Session-Logik dennoch statistisch gültig.
- ▶ **US-Indices** (NQ, ES) auf 5m — klare Premarket-Ranges vor dem NY-Open.

Filter für bessere Signalqualität

- ▶ **Range-Größe** — ist die Nacht-Range zu eng ($< 0.5 \times \text{ATR}$), Signale ignorieren.
- ▶ **Volumen** — Breakouts nur bei überdurchschnittlichem Volumen traden.
- ▶ **Higher-Timeframe-Trend** — nur in Trendrichtung auf dem übergeordneten Chart handeln.
- ▶ **News-Kalender** — vor Großereignissen (NFP, FOMC) Positionen meiden oder absichern.

Typische Fehler vermeiden

Chasing

Ein verpasster Breakout ist kein Grund, dem Kurs hinterherzulaufen. Warte auf den nächsten Trigger — er kommt immer.

Stop verschieben

Der Stop ist die Grenze deiner These. Wird er verschoben, war die These von Anfang an falsch — oder du bist es jetzt.

Revenge-Trading

Nach einem Verlust kommt der Reflex zur Kompensation. Der integrierte „Ein-Trade-pro-Tag“-Filter verhindert das systematisch.

07

Abschluss

NightFibPRO ist ein Werkzeug — keine Garantie. Die Verantwortung bleibt beim Trader.

Zusammenfassung

Die Strategie gibt einen **klaren, messbaren Handelsplan**: Die Nacht definiert die Struktur, der Tag handelt sie aus. Zwei Modi decken unterschiedliche Marktphasen ab, drei Risk-Tools sichern das Downside. Der Rest liegt bei Disziplin, Backtesting und konsequenter Journal-Führung.

2

MODI

3

SL-TYPEN

1 %

MAX. RISK

Nächste Schritte

- ▶ Indikator und Strategie in TradingView auf dem bevorzugten Markt installieren.
- ▶ Minimum 3 Monate Backtest auf historischen Daten durchführen.
- ▶ Zwei Wochen Paper-Trading in Echtzeit — ohne echtes Kapital.
- ▶ Live-Start mit minimaler Position-Size, schrittweise skalieren.
- ▶ Trading-Journal führen: Entry, Exit, Gründe, Emotionen, Ergebnis.

RISIKO-HINWEIS

Der Handel mit Finanzinstrumenten ist mit erheblichen Verlustrisiken verbunden. Vergangene Ergebnisse und Backtests sind keine Garantie für künftige Performance. Die hier beschriebene Strategie stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt keine individuelle Beratung durch einen zugelassenen Finanzdienstleister.

Handel nur mit Kapital, dessen vollständiger Verlust verkraftbar ist. Hebelprodukte (CFDs, Futures) können den eingesetzten Betrag übersteigen. Vor dem Einsatz realen Kapitals sollten Tests im Demokonto sowie die eigene Risikotragfähigkeit geprüft werden.